



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Das Goldene Dachl

11.11.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.85

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35204)

Präsentation der Briefmarke " Weihnacht Zolo" , Haus der Berg.
11.11. Zolo , 15,00 h

D a s G o l d e n e D a c h l

Der Blick aus dem Laubenbogen aufs Goldene Dachl ist für mich eine Kindheitserinnerung .Tag für Tag bin ich schon als Sechsjähriger auf dem Schulweg von der Fallmerayerstrasse nach Mühlau durch die Lauben gegangen , denn unter dem Stadtturm hatte eine alte Tante ein Geschäft , und alte Tanten auf dem Schulweg haben ihre Vorteile .Das blitzende dachl war also ein Stück , schöner , vertrauter , eingetaucht in die Erzählungen des Vaters vom Kaiser Maximilian , den ein Engel als erster Bergretter Tirols aus der Martinswand holte .Das Goldene Dachl war ein stück der Märchenwelt des Kindes.

Später ist mein Blick aus dem Laubenbogen nachdenklicher , hintergründiger und nüchterner geworden .

Wie ich 1945 aus dem Krieg nach Hause kam , war das Wahrzeichen der Stadt noch vom Bombenschutt umgeben.Ummauert hat es den Schrecken überstanden .Und weil das Bauwerk in Stein gehauen ist ,konnte niht einmal die Epoche der Barbarei den rotweißbroten Bindschild zerstören, der auf dem Goldenen Dachl zehnmal abgebildet ist . Da hat der Blick aus dem Laubenbogen fürmich einen Anflug tröstlicher patriotischer Symbolik bekommen , sozusagen den eines steinernen Lächelns über den beendeten terror .

An sich geht dieser Blick ja auf ein fröhliches Bauwerk . Über seine brüstungen und Reliefs tummeln sich die Tänzer, regiert der Übermut . Es ist das Denkmal des homo ludens, des spielenden Menschen. Darin unterscheidet es sich wohltuend von den machtbewussten, imponierenden Wahrzeichen vieler Weltstädte , den Paradeplätzen , Hochburgen Palästen , Pyramiden und Triumphbögen mit Quadriga und Siegesgöttinnen

Aber des halb ist der besinnliche Blick aus dem Laubenbogen doch nicht einfach eine Aussicht auf einen provinziell -verträumten Winke Das Goldene dachl hat ein europäisches Flair.Es atmet Europa - seit

500 Jahren .Auf ihm prangen Königs- und Kaiseradler des Reichs , die Wappenschilder von Burgund, Mailand und Sachsen, der Stiermark und des Tiroler Adlers. Im Haus , an das sich das Dachl lehnt, , dem alten Hofkammergebäude, lag die Verwaltung der vorderösterreichischen Lande , über Burgau , Überlingen , Freiburg und dem Elsass bis zum Niederrhein . Und auf dem Platz vor dem Goldenen Dachl , auf dem sich heute Hochzeitgesellschaften sammeln , hielt vor einem halben Jahrtausend die erste Post Europas von Mailand nach Brüssel . Damals war dieses Europa natürlich noch ein Dynastentraum des letzten Ritters, aber der alte Erker fügt sich gut in die neue Zeit , wenn sich zu seinen Füßen Menschen aus aller Herren Länder drängen . Das Goldene Dachl hat schon Europa begrüßt , lange bevor die blaue Fahne mit den goldenen Sternen aufgezogen wurde.

Aber wenn ich mich an die Wand des Laubenpfeilers lehne, und auf das nächtliche Dachl blicke , tauchen auch dunkle Stunden auf. Der Prunkerkönig Kaiser Maximilians hat nicht nur glanzvolle Turniere und fröhliches Markttreiben gesehen , sondern auch den brennenden Schutthaufen für Jakob Huter, den Wiedertäufer , der in einer aufgewühlten, verunsicherten und streckenweise verkommenen und intoleranten Zeit als Ketzer verurteilt worden war. Mit ihm verbrannten Achtung vor dem Gewissen , Menschenrecht und die christliche Liebe... Das Goldene Dachl hat auch die Feuerzeichen der Unmenschlichkeit gesehen .

Und nun wurde mir also die Aufgabe gestellt , das Goldene Dachl für eine Briefmarke zu malen , im Lichtschein des Christbaums . Ich weiß , dass meine malerischen Fähigkeiten für diese Aufgabe nicht ganz reichen . Ist es ein Zurück in die Kindheitserinnerung , als dieser Blick aus den Lauben der Altstadt auf Innsbrucks verspielten Erker noch ein Stück Märchenwelt war ? Nein , ich möchte keinen Regress in Kindertage versuchen . Ich verbinde mit dieser Briefmarke den heißen Wunsch , dass das Goldene Dachl , die Stadt , das Land und der Erdteil im Lichtschein einer Zivilisation der Menschlichkeit und der ~~mögen~~ bleiben mögen , jener Liebe , die im Geheimnis von Bethlehem ihren tiefsten Grund hat .